

Pitch

THEORIE/BEGRIFFE

Kurze, überzeugende Präsentation einer Filmidee vor Produzenten oder Geldgebern. Meist 5-10 Minuten für Story und Vision.

Technische Details Der klassische Hollywood-Pitch gliedert sich in fünf Kernelemente: Logline (ein Satz, maximal 25 Wörter), Genre und Zielgruppe, Drei-Akt-Struktur in 90 Sekunden, Vergleichsfilme (Comps) und Budget-Rahmen. Präsentationsunterlagen umfassen ein Treatment (2-5 Seiten), Pitch Deck (8-12 Slides) und One-Pager mit Kalkulationsübersicht. In Deutschland unterscheidet man zwischen Development-Pitch für Stoffentwicklung, Koproduzenten-Pitch für Finanzierungspartner und Verleih-Pitch für Distributoren.

Geschichte & Entwicklung Das moderne Pitch-System entstand in den 1920er Jahren in Hollywood, als Irving Thalberg bei MGM standardisierte Projektpräsentationen einführte. 1953 etablierte Dore Schary das "Green Light System" mit definierten Pitch-Formaten für verschiedene Budgetklassen. In Deutschland führte die Bavaria Film 1961 strukturierte Pitch-Verfahren ein. Seit den 1990er Jahren dominieren Pitch-Märkte wie das Berlinale Co-Production Market oder das Forum Coproduction bei den Filmfestspielen Cannes die internationale Projektentwicklung. Praxiseinsatz im Film Ridley Scott pitchte "Alien" 1978 mit dem Satz "Jaws im Weltraum" und einer H.R. Giger-Zeichnung. James Cameron verkaufte "Terminator" 1984 für einen Dollar gegen Regiegarantie. Deutsche Produktionen wie "Lola rennt" entstanden nach erfolgreichen Pitches bei Filmförderungsanstalten. Streaming-Dienste wie Netflix verwenden seit 2018 datengestützte Pitch-Bewertungen mit Algorithmen, die Erfolgswahrscheinlichkeiten anhand von Genre, Cast und Produktionskosten berechnen.

Vergleich & Alternativen Der Pitch unterscheidet sich vom Treatment durch die mündliche Präsentation und verkaufsorientierte Aufbereitung, während das Exposé die reine Inhaltsdarstellung fokussiert. Package Deals ersetzen traditionelle Pitches durch fertig geschnürte Star-Regisseur-Kombinationen. Seit 2020 etablieren sich Virtual Pitches über Zoom oder spezialisierte Plattformen wie StoryFit, die KI-gestützte Pitch-Analysen anbieten. First-Look-Deals umgehen das Pitch-Verfahren durch exklusive Entwicklungspartnerschaften zwischen Produzenten und Studios.